

ANLAGE ZUM
 TECHNISCHEN Bericht : 954/427001/92/uob
 BAUTEIL/TYP : Räder-/Reifenkombination
 ANTRAGSTELLER : Firma Deget
 Otto-Hahn-Str. 1
 5030 Hürth-Efferen

Umrüstungen an Krafträdern

Handelsbezeichnung: Yamaha FJ1200
 Fahrzeug-Typ : 3CW ABE:
 Baujahre : 1986-93
 Fahrzeug-Ident-Nr.: 3CW000714 (TÜV-Eintragung)

Angaben zur Umrüstung

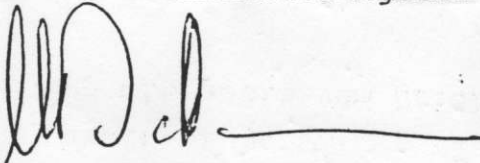
Serienausrüstung	Sonderumrüstung
<u>vorn</u> Radgröße : 3,00X17 Reifengröße: 120/70V17	<u>vorn</u> Radgröße : 3,00X17 Reifengröße: 120/70VB17 Metzeler ME33 Compk MBS
<u>hinten</u> Radgröße : 3,50X16 Reifengröße: 150/80VB16	<u>hinten</u> Radgröße : 5,50X17 Reifengröße: 170/60VB17 Metzeler ME1 Compk MBS

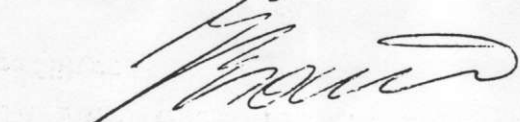
Durchgeführte Prüfungen

In Ergänzung zum o.a. Technischen Bericht wurde insbesondere der Anbau der benannten Rad-/Reifenkombination überprüft, die Freigängigkeit nachgewiesen als auch die Fahrversuche mit o.g. Fahrzeugtyp mit positivem Erfolg durchgeführt.

Für die Betriebsfestigkeit

Der amtlich anerkannte Sachverständige





Dipl.-Ing. Bottermann
 Technischer Überwachungs-Verein
 Rheinland e.V.

Dipl.-Ing. Krämer

Köln, den 03.11.1993
 5000 KÖLN 91 (Poll)
 Am Grauen Stein / Konstantin-Willa-Straße 1
 Postanschrift: Postfach 101750, 5000 Köln 1
 Telefon 02 21 / 806-0 · Telefax 02 21 / 806-114



Abteilung Kraftfahrzeugverkehr
 Frankfurter Straße 200
 51065 Köln

3KH-007834

Hiermit bestätigt der Antragsteller die Übereinstimmung (Original-Unterschrift und -Stempel) des o.g. Umbaus mit den geprüften Baumustern. Bei Eintragung in die Fahrzeugpapiere ist dieses Blatt einzuziehen.

Übereinstimmungserklärung:

3,75X17 - 7860
 5,50X17 - 7867

GELTUNGSEBENE
 Motor- und Fahrzeugtechnik
 Otto-Hahn-Straße 200 * 50354 Hürth
 Telefon 0 22 33 / 6 84 84
 0 22 33 / 6 84 00

2.1.4 Felgenform

ETRTO : "MT-H2"
 Felgenbreiten bis 6.50"

2.1.5 Hump

Ausführung : nach E.T.R.T.O.
 Befestigungsbohrungen : Serienmaß, keine Änderungen
 Lochkreisdurchmesser : Serienmaß, keine Änderungen

2.2 Anzugsmomente der Schraubenverbindung

Max. Anzugsmoment der Befestigungsschrauben an der Nabe : entspricht den jeweiligen Serienangaben

2.2.1 Verwendungsbereich :

Krad
 (Beiwagenbetrieb wurde nicht geprüft)

2.2.2 Art und Anbringung der Auswuchtgewichte :

Klebegewichte

2.2.3 Reifengrößen :

entsprechen den gemäß ETRTO zulässigen Reifengrößen für das Felgenmaß bzw. den für das Fahrzeug vorgesehenen Größen.

2.2.4 Schlauch

ohne Schlauch

2.2.5 Zubehör

Ventile mit Metallfuß nach DIN bzw. ETRTO (Serienteil)

2.3 Werkstoffverhalten

2.3.1 Korrosionsverhalten :

Wurde nicht geprüft

3 Prüfungen

3.1 Umlaufbiegeversuch :

Wurde in Anlehnung an QV 36015 mit Mb = 550 Nm durchgeführt.
 Nach 1 · 10⁶ Lastwechseln konnten keine Anrisse festgestellt werden

3.2 Abrollprüfung

Daten der Abrollprüfungen:

Masseanteil des Fahrzeuges auf dem Rad : m = 300 kg

Prüflast Lp (g = 9,81 m/s²) : 675 kg (6622 N)

Luftdruck bei Prüfbeginn : p = 4,0 bar

Geschwindigkeit : v = 80 km/h

Abrollstrecke : 6000 km

Ergebnis : Das Prüfmuster hat die Prüfung ohne Schaden absolviert.

Die Prüfungen wurden ohne Sturz und Schräglauf durchgeführt.

GEORG DEGET

3.3 Felgenhorndruckprüfung

Mit einem Prüfstempel wurden die Felgenhörner belastet und plastisch verformt.

Es konnte ein ausreichendes Kraft- und Energieniveau erreicht werden.

3.4 Anbauversuch

Dieser Bericht hat ausschließlich nichtamtlichen Charakter. Es wurden deshalb nur Tätigkeiten zum Nachweis der Betriebsfestigkeit der geprüften Räder vorgenommen.
 Ein Anbauversuch wurde nicht durchgeführt.

4 Kennzeichnung

Die Felgen werden vom Antragsteller mit dessen Firmenlogo, einer dreistelligen Seriennummer, einer zweistelligen Kennzeichnung für Monat und einer zweistelligen Kennzeichnung für das Jahr der Umrüstung markiert. Desweiteren ist die Felgenabmessung nach ETRTO anzugeben.

Beispiel einer kompletten Kennzeichnung:

DEGET 001 09 95 / 17 x MT 6.50

317-00 7834

Gutachten nur gültig mit Originalunterschrift.

Seriennummer: 3,75" x 17 - 7860

Bezeichnung: 5,50" x 17 - 7867

Datum / Unterschrift: 26.11.04

GEORG DEGET
 Motortechnik
 Otto-Hahn-Str. 1 · 50354 Hürth
 Telefon 0 22 33 / 6 84 84
 Fax 0 22 33 / 6 84 00

5 Zusammenfassung

Die Sonderräder des Antragstellers wurden in Anlehnung an bestehende Richtlinien für die Prüfung von Krafträdern geprüft.

Die geprüften Räder entsprechen dem Stand der Technik auf diesem Gebiet und werden unter den oben genannten Einsatzbedingungen als geeignet für die Verwendung an Krafträdern angesehen.

Die zulässige Radlast darf m = 300 kg nicht überschreiten.

Dieser Technische Bericht umfaßt die Seiten eins bis acht.

Köln, den 29.08.1995/TK-ka

Anlage: 3 Fotoseiten

Bearbeitung: Technischer Überwachungs-Verein Rheinland e.V.
 51105 KÖLN
 Otto-Hahn-Str. 1 · 50354 Hürth
 Telefon 0 22 33 / 6 84 84
 Fax 0 22 33 / 6 84 00
 Dipl.-Ing. Th. Kampmann

Übereinstimmungserklärung.
 (siehe 0 Allgemeines)

GEORG DEGET
 Otto-Hahn-Str. 1 · 50354 Hürth-Efferen
 Fon 02233-68484 · Fax 02233-68400

Technischer Bericht
Nr. 954-457018/TK

**Betriebsfestigkeitsuntersuchung
an Kraftrad-Sonderrädern**

Auftraggeber: Firma Georg Deget-Racing
Motorradtechnik
Kalscheurener Str. 66
50354 Hürth-Effern

Bearbeitung:
TÜV Rheinland e.V.
Institut für Verkehrssicherheit
Zentralabteilung Sicherheitsfor-
schung und Entwicklungsservice
-Betriebsfestigkeit-
Am Grauen Stein
51105 Köln

GEORG DEGET

1 Vorgang

Im Auftrag der Firma
Georg Deget-Racing, Motorradtechnik, Kalscheurener Str. 66, 50354 Hürth-Effern,
sollte folgende Thematik bearbeitet werden:

Der Antragsteller verwendet als Basis eine serienmäßige Motorradfelge, die durch
Anschweißen neuer Felgenreife verbreitert wird.

Bei dem Prüfmuster handelt es sich um eine Felge der Firma YAMAHA, Kennzeichnung 17 x
MT 5.50 DOT. Diese wurde durch den Auftraggeber auf 6.50" Felgenreife umgeschweißt.

Die beschriebene Konstruktion ist im Anhang fotodokumentarisch erfaßt.

Das zulässige Gesamtgewicht der mit den Sonderrädern ausgerüsteten Motorräder darf $m =$
450 kg nicht überschreiten. Die zulässige Hinterradlast darf $m = 300$ kg nicht überschreiten.

Die der Beurteilung zugrunde liegende maximale Reifengröße wurde vom Antragsteller mit
190/50 ZR 17 gewählt.

1.1 Prüfzeitraum und Prüfort

Die Prüfungen wurden im dritten Quartal 1995 durch den TÜV Rheinland in Köln
vorgenommen.

1.2 Prüfgrundlage

Zur Durchführung der vorliegenden Untersuchung wurden als Grundlage der Beurteilung fol-
gende Vorgehensweisen und Kriterien benutzt:

- a) Richtlinie für die Prüfung von Sonderrädern von Pkw und Krad (BMV/StV 13/36.25.07-
20.01 vom 27.07.1982, VwBl S. 276)
- b) Literaturauswertung
- c) Qualitätsvorschrift QV 36015 der Firma BMW für Kraftrad-Räder (nicht öffentlich)
- d) Vergleich der strukturellen Abmessungen

2 Anforderungen

2.1 Allgemeine Angaben

Gemäß Richtlinie für die Prüfung von Sonderrädern für Pkw und Krad vom 27.07.1982 sind
für Sonderräder folgende Punkte zu dokumentieren:

2.1.1 Hersteller-/Importeurangaben

Entspricht dem Antragsteller.

2.1.2 Maße

ETRTO : ja

Sonstige Norm : -

2.1.3 Zentrierung

Achszentrierung : Achsdurchmesser des Serienherstellers werden über-
nommen. Keine Änderung gegenüber dem Serienrad.